



Die Kraft des Tango am Niederrhein

Heinz Hox über Generationen und Resentiments beim Akkordeon

Heinz Hox, 82 Jahre alt, ist ein Mann, der seine Leidenschaft für das Akkordeon nicht nur in der Musik, sondern auch in der Pflege dieses Instruments zeigt. Er hat eine beeindruckende Sammlung von Instrumenten, die er liebevoll restauriert und in den besten Klängen zum Leben erweckt. Seine Leidenschaft ist tief verwurzelt in der Tradition des Niederrheins, wo das Akkordeon eine zentrale Rolle spielt. Hox erzählt von den Generationen, die vor ihm kamen, und wie er diese Tradition weiterleben möchte. Er ist stolz auf seine Fähigkeiten und die Freude, die er an der Musik empfindet. Seine Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft des Tango am Niederrhein, das nicht nur eine Musik, sondern eine Lebensweise ist.

AUSGABE #06, 2009 – Lieber Herr Hox, Danke Ihnen fürs Abbauen der Resentiments beim Akkordeon.



Julietta La Grande

Eine symphonische Stimme, unpopuläre Melodien, moderner Pop und ein Schuss Polka

Julietta La Grande ist eine Künstlerin, die die Grenzen zwischen klassischer Musik und moderner Popmusik verwischt. Ihre Musik ist eine Mischung aus symphonischen Klängen und unpopulären Melodien, die sie mit einem modernen Pop und einem Schuss Polka verbindet. Sie ist eine Stimme, die nicht nur die Ohren, sondern auch das Herz berührt. Ihre Musik ist ein Zeugnis für die Kraft der Akkordeon-Sonne, die auch in der modernen Welt noch zu hören ist. Sie ist eine Künstlerin, die die Musik nicht nur als Kunstform, sondern als Lebensweise sieht. Ihre Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft der Akkordeon-Sonne, die auch in der modernen Welt noch zu hören ist.

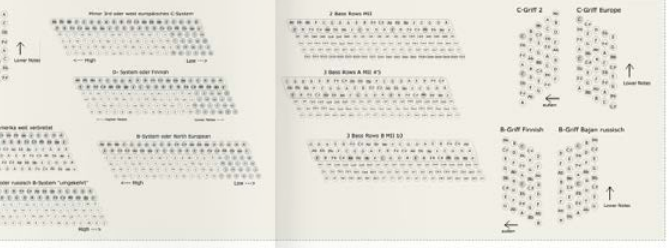
AUSGABE #07, 2009 – Die Akkordeon-Sonne geht auf. Aber Vorsicht, das Messer ist scharf.



„Der Klang von Stimmungen rührt mein Seelchen“

Manfred Leuchter ist ein Mann, der die Kraft der Musik in der Seele spürt. Seine Musik ist ein Zeugnis für die Kraft der Stimmungen, die die Seele berührt. Er ist ein Mann, der die Musik nicht nur als Kunstform, sondern als Lebensweise sieht. Seine Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft der Stimmungen, die die Seele berührt. Er ist ein Mann, der die Musik nicht nur als Kunstform, sondern als Lebensweise sieht. Seine Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft der Stimmungen, die die Seele berührt.

AUSGABE #08, 2009 – ... unseres auch ...



Babylon der Griffsysteme

Regionale Unterschiede bestimmen das System

Die Griffsysteme sind ein zentraler Bestandteil der Akkordeon-Technik. Sie bestimmen, wie die Akkorde gespielt werden und wie die Finger auf den Tasten liegen. Es gibt jedoch erhebliche regionale Unterschiede bei den Griffsystemen, die von den Spielern in verschiedenen Regionen bevorzugt werden. Diese Unterschiede sind ein Zeugnis für die Vielfalt der Akkordeon-Kultur und die Anpassung der Technik an lokale Gegebenheiten. Die Griffsysteme sind ein Spiegelbild der regionalen Unterschiede, die die Akkordeon-Kultur ausmachen. Sie sind ein Zeugnis für die Vielfalt der Akkordeon-Kultur und die Anpassung der Technik an lokale Gegebenheiten.

AUSGABE #09, 2009 – Was ist denn der Unterschied zwischen einem Akkordeon mit Klaviertasten und dem Ding mit den Knöpfen?



Die Qualität ist das was in der Musik zählt – nicht das Genre

Mika Väyrynen ist ein Mann, der die Qualität der Musik über das Genre stellt. Seine Musik ist ein Zeugnis für die Kraft der Qualität, die die Seele berührt. Er ist ein Mann, der die Musik nicht nur als Kunstform, sondern als Lebensweise sieht. Seine Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft der Qualität, die die Seele berührt. Er ist ein Mann, der die Musik nicht nur als Kunstform, sondern als Lebensweise sieht. Seine Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft der Qualität, die die Seele berührt.

AUSGABE #10, 2009 – ... dem ist Nichts hinzuzufügen.



„Sisyphos liebt seinen Stein“

Maria Reiter ist eine Künstlerin, die die Kraft der Akkordeon-Musik in der Seele spürt. Ihre Musik ist ein Zeugnis für die Kraft der Akkordeon-Musik, die die Seele berührt. Sie ist eine Künstlerin, die die Musik nicht nur als Kunstform, sondern als Lebensweise sieht. Ihre Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft der Akkordeon-Musik, die die Seele berührt. Sie ist eine Künstlerin, die die Musik nicht nur als Kunstform, sondern als Lebensweise sieht. Ihre Leidenschaft ist ein Zeugnis für die Kraft der Akkordeon-Musik, die die Seele berührt.

AUSGABE #11, 2009 – Sisyphos liebt seinen Stein. Maria Reiter und ihr Akkordeon.

Hubert Deuringer

„Man muss in hohem Maße kreativ sein“
Einer der bedeutendsten Akkordeonisten Hubert Deuringer

Hubert Deuringer wurde am 1. März 1928 in Hagen (Sauerland) geboren. Er ist ein vielseitiger Musiker, der als Komponist, Arrangeur und Gitarrist tätig ist. Er hat eine lange Karriere als Solist und in verschiedenen Bands. Er ist auch ein bekannter Gitarrist und Komponist. Er hat eine große Anzahl von Schallplatten veröffentlicht und ist ein wichtiger Vertreter der deutschen Akkordeonmusik.

AUSGABE #12, 2010 – Was wäre die Akkordeonszene ohne ihn: Hubert Deuringer!

akkordeon magazin

Stefano Hagino
Talita Fischer
Renzo Ruggieri
Die Welt der Akkordeonisten

akkordeon magazin
Das Magazin für Akkordeonisten

AUSGABE #13, 2010 – Renzo Ruggieri, unser erster Künstler auf dem Ei. Gezogen vom Fiat Panda mit Anhänger-Kupplung.

Stefanie Schumacher

Unmittelbarkeit des emotionalen Ausdrucks

Text: Katja Bress, Fotos: Karl Wolbrosky, Bettina Dietl, Inna Pascher

„Das Stefanie Schumacher Akkordeonisten geworden ist, was ich immer schon beabsichtigt habe. In einer Familie aufgewachsen, die von der Musik lebte, war es nur eine Frage der Zeit, bis ich mich für das Akkordeon entschieden habe. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby.“

AUSGABE #14, 2010 – Charmante junge Musikerin.

Johanna Juhola

Drachensbändigerin mit Akkordeon

Text: Hans Hilde, Fotos: Sven Perntz, Inna Juhola

„Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby.“

AUSGABE #15, 2010 – Johanna Juhola war unsere „Schönstes-Cover“-Gewinnerin

Leidenschaft verbindet

30 Jahre Akkordeon Musik Edition (AME) im Schweizer Seeland

Text: Gaby Hilt, Fotos: Peter

„Die Leidenschaft für das Akkordeon hat mich immer begleitet. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby.“

AUSGABE #16, 2010 – Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft und Geschäftsbeziehung. Herzlichen Dank an AME Lyss für die hervorragende Vertriebspartnerschaft.

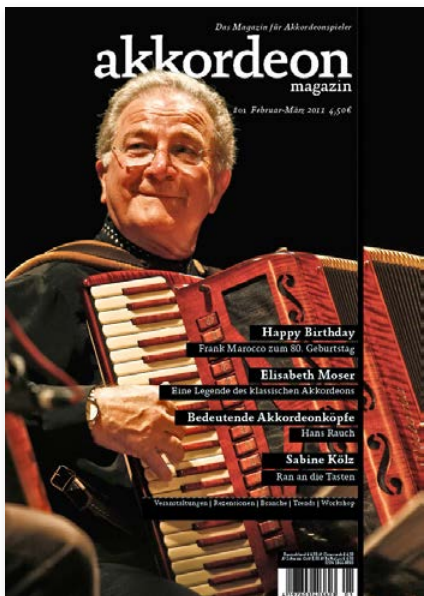
Ulrich Tukur

„Mezzanotte“
Eure mitreißendste Begegnung mit Ulrich Tukur
Von der Schauspielkunst bis zum deutsch-italienischen Lebensart des Akkordeonspiels

Text: Thomas Balthus, Fotos: Michael

„Die Schauspielkunst ist für mich immer ein zentraler Bestandteil meines Lebens. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby. Ich habe immer gerne gespielt, aber erst als ich in die Teenagerjahre kam, wurde es für mich ein Hobby.“

AUSGABE #17, 2010 – Ulrich Tukur. Von der Schauspielkunst bis zur deutsch-italienischen Lebensart des Akkordeonspiels.



AUSGABE #18, 2011 – Wir verneigen uns: Frank L. Marocco (2. Januar 1931 – 3. März, 2012)



Akkordeonale Internationales Akkordeon Festival

Text: Ralph Heuer, Fotos: gert
... Mehr oder weniger beliebt... Internationales Akkordeon Festival...
... Das Akkordeon ist ein... Internationales Akkordeon Festival...



Reduced to the Max Servais Haenns imagine Folklore

... Servais hat seine frühere Doppelrolle... Reduced to the Max...
... Servais Haenns... imagine Folklore...
... Servais Haenns... imagine Folklore...



Jedem Kind ein ... Akkordeon!

Text: Yvonna Pasmir, Fotos: Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“...
... Jedem Kind ein ... Akkordeon!...
... Akkordeon-Kids bei der „JeKi“-Stiftung...

AUSGABE #20, 2011 – ... das wäre wunderbar!



AUSGABE #21, 2011 – Wir durften Veronika Todorova persönlich kennenlernen.



AUSGABE #22, 2011 – Atemberaubend!

10 | akkordeon magazin 10_2012



Udo Jürgens

„Der Mann mit dem Akkordeon“

Ein TV-Porträt gratulierte dem Entertainer und Chansonnier zum 77. Geburtstag

Text: Dr. Thomas Eichhoff, Foto: ARD Dagpo Rim, Anshar

Der Akkordeon ebenfalls ein wichtiger Wegbegleiter des jungen Udo Jürgens war, dürfte wohl weniger bekannt sein.

Die Familiensaga „Der Mann mit dem Fagott“ handelt von dem musikalischen Instinkt von Udo Jürgens und Michael Moccia. Neben bekannten Schauspielern wie Christian Brückel, David Ross (in der Hauptrolle des jungen Udo), Ulrich Nothke, Herbert Knaup und Viktoria Nikman um der Sänger, Komponist und Entertainer selbst vor der Kamera. Eine Mischung aus Komödie und Drama. „Der Mann mit dem Fagott“ am 22. Dezember um 20 Uhr im ARD. Die ARD über den Akkordeon. Unabsehbar wie der Musiktheater um den TV-Sender ist auch nach über viele Jahre hinweg kontinuierlich während der Festivalschweren als Träger des Musiktheaters. Das über

Die Akkordeon ebenfalls ein wichtiger Wegbegleiter des jungen Udo Jürgens war, dürfte wohl weniger bekannt sein.

Die Familiensaga „Der Mann mit dem Fagott“ handelt von dem musikalischen Instinkt von Udo Jürgens und Michael Moccia. Neben bekannten Schauspielern wie Christian Brückel, David Ross (in der Hauptrolle des jungen Udo), Ulrich Nothke, Herbert Knaup und Viktoria Nikman um der Sänger, Komponist und Entertainer selbst vor der Kamera. Eine Mischung aus Komödie und Drama. „Der Mann mit dem Fagott“ am 22. Dezember um 20 Uhr im ARD. Die ARD über den Akkordeon. Unabsehbar wie der Musiktheater um den TV-Sender ist auch nach über viele Jahre hinweg kontinuierlich während der Festivalschweren als Träger des Musiktheaters. Das über

11 | akkordeon magazin 10_2012



Nebi & Nebi

Vorwärts zu den Wurzeln, zurück in die Zukunft!

Das Duo Nebi & Nebi – Klarinette & Akkordeon

Text: Dr. Thomas Eichhoff, Foto: Andrei Hübli

„Professionelle Musiktheater sind Akkordeon...“

Das Duo Nebi & Nebi besteht aus dem Klarinetten- und Akkordeonisten Andrei Hübli und dem Akkordeonisten Andrei Hübli. Sie spielen zusammen seit über 10 Jahren und haben sich in dieser Zeit einen Namen gemacht. Ihre Musik ist eine Mischung aus klassischer Klarinette und Akkordeon. Sie haben eine eigene Band, die Nebi & Nebi. Sie spielen zusammen seit über 10 Jahren und haben sich in dieser Zeit einen Namen gemacht. Ihre Musik ist eine Mischung aus klassischer Klarinette und Akkordeon. Sie haben eine eigene Band, die Nebi & Nebi.

AUSGABE #24, 2012 – Liebe Brüder Nebi, Ihr habt Euch kaum verändert

AUSGABE #23, 2011 – ... er wäre dieses Jahr 88 Jahre alt geworden... darauf erheben wir unser Glas Wein... griechischen natürlich.

12 | akkordeon magazin 10_2012



Matthias Matzke

Furioser Wirbelwind!

Mit einer Phalanx von Festival- und Wettbewerbserfolgen erweist sich der 19-jährige Matthias Matzke als einer der brillantesten Akkordeonvirtuosen seiner Generation – und damit als Hoffnungsträger seines Instruments.

Text: Dr. Thomas Eichhoff, Foto: Andrei Matthias Matzke

„Wahrheit ist ein Wort, das man immer wieder...“

Matthias Matzke ist ein 19-jähriger Akkordeonvirtuose, der in den letzten Jahren eine beeindruckende Karriere gemacht hat. Er hat an mehreren Festivals teilgenommen und ist auch in verschiedenen Wettbewerben erfolgreich. Er spielt ein klassisches Akkordeon und hat eine sehr persönliche Spielweise. Er ist ein sehr talentierter Musiker, der die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf sich gezogen hat.

13 | akkordeon magazin 10_2012



Lydie Auvray

Das gewisse „oh là là“ der Lydie Auvray

Die „Grande Dame“ des populären Akkordeons hat nach 35 Jahren Bühnen- und aufgewandte Ecken. Sie war, ist und bleibt die Grande Dame des populären Akkordeons.

Text: Dr. Thomas Eichhoff, Foto: Valérie Rousseau, Vincent Mouton, Andrei Lydie Auvray

„Das gewisse „oh là là“ der Lydie Auvray“ ist ein Artikel über die Grande Dame des populären Akkordeons. Lydie Auvray ist eine französische Akkordeonistin, die seit über 35 Jahren auf der Bühne spielt. Sie hat eine sehr charakteristische Spielweise und ist eine der bekanntesten Akkordeonistinnen der Welt. Der Artikel beschreibt ihre Karriere und ihre Musik.

AUSGABE #26, 2012 – Lydie Auvray. Sie war, ist und bleibt die Grande Dame des populären Akkordeons.

14 | akkordeon magazin 10_2012



Franz Schmid

Aus dem jungen Matthias ist ein erwachsener Künstler geworden!

Text: Dr. Thomas Eichhoff, Foto: Andrei Matthias Matzke

„Wahrheit ist ein Wort, das man immer wieder...“

Matthias Matzke ist ein 19-jähriger Akkordeonvirtuose, der in den letzten Jahren eine beeindruckende Karriere gemacht hat. Er hat an mehreren Festivals teilgenommen und ist auch in verschiedenen Wettbewerben erfolgreich. Er spielt ein klassisches Akkordeon und hat eine sehr persönliche Spielweise. Er ist ein sehr talentierter Musiker, der die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf sich gezogen hat.

15 | akkordeon magazin 10_2012



Franz Schmid über...

Akkordeonsounds und Bühnenshow

Erfahrungen aus der Praxis von Franz Schmid

Text: Dr. Thomas Eichhoff, Foto: Andrei Franz Schmid

„Wahrheit ist ein Wort, das man immer wieder...“

Franz Schmid ist ein Akkordeonist und Bühnenschauspieler. Er hat eine sehr interessante Karriere gemacht und ist auch in verschiedenen Wettbewerben erfolgreich. Er spielt ein klassisches Akkordeon und hat eine sehr persönliche Spielweise. Er ist ein sehr talentierter Musiker, der die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf sich gezogen hat.

AUSGABE #27, 2012 – Wenn aus Business Liebe wird ... (Anm. des Grafikers: Unsere Verlegerin lebt mit HDS-Inhaber Franz Schmid zusammen)

Jenseits von „Um-pa-pah, Um-pa-pah“: Begleitpatterns für die linke Hand

Folge 1: Das Akkordeon als Rhythminstrument

„Um-pa-pah, um-pa-pah“ ist ein klassisches Akkordeonlied, das oft als Rhythminstrument gespielt wird. In dieser Ausgabe des Magazins werden verschiedene Begleitpatterns für die linke Hand vorgestellt, die von bekannten Musikern wie Walter Walzer, Max Moser und anderen entnommen sind. Die Stücke sind in verschiedenen Stilen wie Tango, Walzer und Polka gehalten.

Walter Walzer No. 1
Max Moser No. 1
Max Moser No. 2
Richard Kapke, oder?

AUSGABE #28, 2012 – Lieber Peter M. Haas, was wäre das *akkordeon magazin* ohne Deine tollen Workshops?!

Wechsel zwischen den Welten

Die Band Kellerkommando verbindet Tradition und Moderne.

Die Band Kellerkommando ist eine Gruppe, die traditionelle Akkordeonmusik mit modernen Elementen verbindet. Sie besteht aus mehreren Musikern, die sowohl klassische als auch zeitgenössische Stücke spielen. Ihre Musik ist energiegeland und verbindet die Wurzeln der Akkordeonmusik mit aktuellen Trends.

Walter Walzer No. 1
Max Moser No. 1
Max Moser No. 2
Richard Kapke, oder?

AUSGABE #29, 2012 – Die Farben sind mittlerweile etwas gediegener geworden, aber rocken tut's noch ganz doll!

Klassisch schön

Die Variationen des Denis Patkovic

Denis Patkovic ist ein renommierter Akkordeonist, der sich auf klassische Musik spezialisiert hat. In dieser Ausgabe des Magazins werden seine Variationen vorgestellt, die die Schönheit und Vielfalt des Akkordeons zeigen. Seine Musik ist elegant und technisch anspruchsvoll.

Denis Patkovic

AUSGABE #30, 2013 – Klassisch schön. Die Musik, das Instrument und der Musiker.

akkordeon magazin

April/Mai 2013

Das Cover der Ausgabe April/Mai 2013 zeigt einen Musiker, der ein Akkordeon spielt. Die Titelseite enthält Artikel über verschiedene Musiker und Stücke, darunter ein Interview mit Richard Galliano.

Richard Galliano

AUSGABE #31, 2013 – Richard Galliano ... der Musiker der 3x das akkordeon magazin Cover zierte.

akkordeon magazin

Februar/März 2013

Das Cover der Ausgabe Februar/März 2013 zeigt einen Musiker, der ein Akkordeon spielt. Die Titelseite enthält Artikel über verschiedene Musiker und Stücke, darunter ein Interview mit Richard Galliano.

Richard Galliano

akkordeon magazin

September 2013

Das Cover der Ausgabe September 2013 zeigt einen Musiker, der ein Akkordeon spielt. Die Titelseite enthält Artikel über verschiedene Musiker und Stücke, darunter ein Interview mit Richard Galliano.

Richard Galliano



Da wird die Verlegerin auch mal zur Gärtnerin (Messestand Music Austria 2012)

akkordeon magazin

Januar/Juni 2013

Das Cover der Ausgabe Januar/Juni 2013 zeigt eine Musikerin, die ein Akkordeon spielt. Die Titelseite enthält Artikel über verschiedene Musiker und Stücke, darunter ein Interview mit Richard Galliano.

Richard Galliano

AUSGABE #32, 2013 – Der Ausflug in die Welt der Steirischen Harmonika!



AUSGABE #33, 2013 – Uwe Steger: Klangwelten eines Universalisten.

AUSGABE #34, 2013 – „Alles ist möglich“ ... Martynas Levickis



AUSGABE #35, 2013 – The Queen is dead, long live the King.

AUSGABE #36, 2014 – Quadro Nuevo. Weltmusik aus Germany



AUSGABE #37, 2014 – Claudio Jacomucci. Neue Perspektiven für das klassische Akkordeon.

Süße und gesunde Verpflegung (Musikmesse Frankfurt 2014)



AUSGABE #38, 2014 – Der „Akkordeon-Gaicho“ Renato Borghetti



AUSGABE #39, 2014 – Das gewisse „oh là là ...“ im Konzert der Nationen.



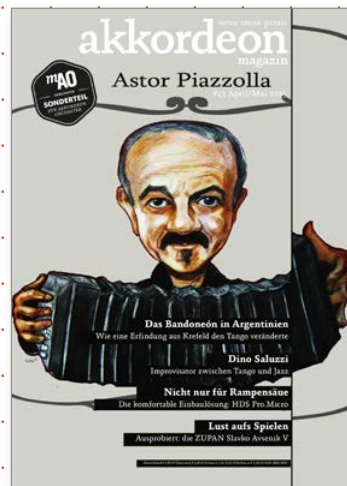
AUSGABE #38, 2014 – Maria Kalaniemi: „Ich habe nie bereut, Akkordeonisten geworden zu sein. Nur auf Flugreisen denke ich, wie es wohl wäre, wenn ich Flötistin geworden wäre.“



AUSGABE #41, 2014 – War die Welt damals noch „heile“?



AUSGABE #42, 2015 – „Du kannst wahnsinnige Fähigkeiten haben, aber wenn du nichts zu sagen hast, bringt die das auch nicht“, meint Vincent Peirani.



AUSGABE #43, 2015 – Astor Piazzolla – Schöpfer des Tango Nuevo



AUSGABE #44, 2015 – Magnolia Sisters ... Frauenpower.



AUSGABE #45, 2015 – Ksenija Sidorova. Model? Popstar? Akkordeonistin! Und mittlerweile zweifache Mama!



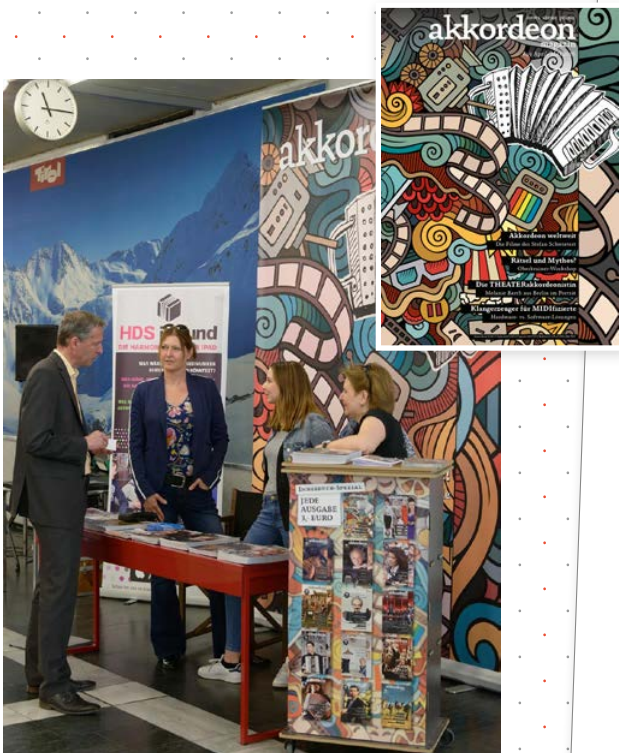
AUSGABE #46, 2015 – Tobias Morgensterns Entdeckung der Langsamkeit.



AUSGABE #47, 2015 – „Ich bin Kimmo. Ich mag diese Namen und Etiketten nicht – ich will ich selbst sein!“



AUSGABE #48, 2016 – Musikalisches Speed-Dating mit Katzenjammer.



AUSGABE #49, 2016 – Großer und bunter Auftritt beim World Music Festival in Innsbruck.

AUSGABE #50, 2016

Editorial

Mit 5 ist man Geburtstagskind – mit 50 Jubilar

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Andrea Iven

so begann die Rede des Gastgebers. Vor wenigen Tagen war ich Gast auf einem 50. Geburtstag. Mit diesem heiteren, augenzwinkernden Einstieg war dem sehr feierlichen und schicken Ambiente eine Lässigkeit hinzugekommen, die im Laufe des Abends für einen unglaublichen Wohlfühlfaktor sorgten. Erst auf dem Nachhauseweg habe ich in dem Vergleich des Geburtstagskindes mit dem Jubilar eine tiefere Bedeutung gesehen. Als Geburtstagskind wartet man ganz ungeduldig auf die Freunde und Verwandten, die die Geschenke bringen. Man ist aufgeregt, welche Spiele zu welchen weiteren Überraschungen führen. Die Eltern tun alles, damit der Tag für die kleine Hauptperson unvergesslich bleibt. Im positiven Sinne also eine recht einseitige Aktion. Auf Feiern von Jubilaren beschenken Gastgeber und Gäste sich gegenseitig. Dabei stehen eher die emotionalen Geschenke im Vordergrund, denn die verpackten, flüssigen, kalorienreichen und monetären. Man schwelgt gemeinsam in Erinnerungen, feiert den Freundeskreis und die Familie und tanzt bis in die frühen Morgenstunden. Man verlässt miteinander die Location, mit einem Gefühl der Freude auf das was war und auf das, was das nächste Jubiläum wohl so mit sich bringen wird.

Ich erinnere mich noch genau an die ersten fünf Ausgaben des *akkordeon magazins*. Vor jeder Ausgabe standen wir erneut vor vielen leeren Blättern. Wir organisierten, suchten Autoren, layouteten, taten eben alles, damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, vielfältige Akkordeon-Fachliteratur in den Händen halten können. Vielseitig, aber eben einseitig.

Die Ausgabe #50 hingegen hat uns reichlich beschenkt. Hat uns auf die Reise geschickt, tolle Menschen und Musiker, kennenzulernen. Hat uns viele neue Kontakte zu Autoren gebracht, die das Magazin mitgestalten werden. Hat uns viele neue Türen geöffnet. Zu Beginn unserer Magazinzeit wussten wir manchmal nicht, wie wir die vielen Seiten gefüllt bekommen. Mittlerweile schreiben wir weit über unseren eigentlichen Seitenumfang hinweg. Daher ist unser Geschenk, auch an Sie, noch mehr Seiten „news – szene – praxis“.

Das *akkordeon magazin* ist vom Geburtstagskind zum Jubilar geworden. Darauf ein Dankeschön und Herzlichen Glückwunsch! Ihnen wünsche ich nun viel Vergnügen mit der #50!

Andrea Iven

Andrea Iven, Herausgeberin



AUSGABE #51, 2016 – Und es hat „klak“ gemacht.



AUSGABE #52, 2016 – Donnerbalkan und die neue Volksmusik.



AUSGABE #53, 2016 – ?Shmaltz!. Unsere Musik und die Performance passen nicht in eine Sparte.



AUSGABE #54, 2017 – Simone van der Weerden und ihre Liebe zu einem besonderen Instrument.



AUSGABE #55, 2017 – Simone Zanchini. Der Ausnahmemusiker.



AUSGABE #56, 2017 – Akkordeon-Schönheiten.



AUSGABE #57, 2017 – Jacques Brel und das Akkordeon heute.



AUSGABE #58, 2017 – Die 17 Hippies ... angekommen in der digitalisierten Welt. Siehe Artikel auf www.akkordeon.online



AUSGABE #59, 2017 – Eins unser Lieblings-Cover.



AUSGABE #60, 2018 – Oberkrainer-Musik – gestern, heute, morgen



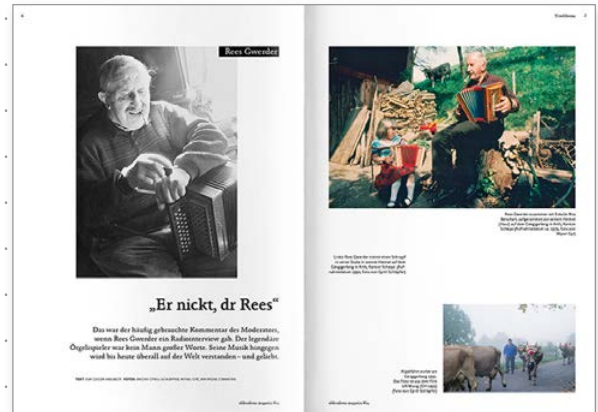
AUSGABE #61, 2018 – Skateboard oder Akkordeon?



AUSGABE #62, 2018 – Gankino Circus. Und irgendwann kommt auch die Tapete wieder in Mode.



AUSGABE #63, 2018 – Vor seinem Konzert hat Götz Alsmann sich Zeit für ein Gespräch mit dem akkordeon magazin genommen.



AUSGABE #64, 2018 – Schwyzerörgeli, Handharmonika, Akkordeon. Der Klang der Alpen.

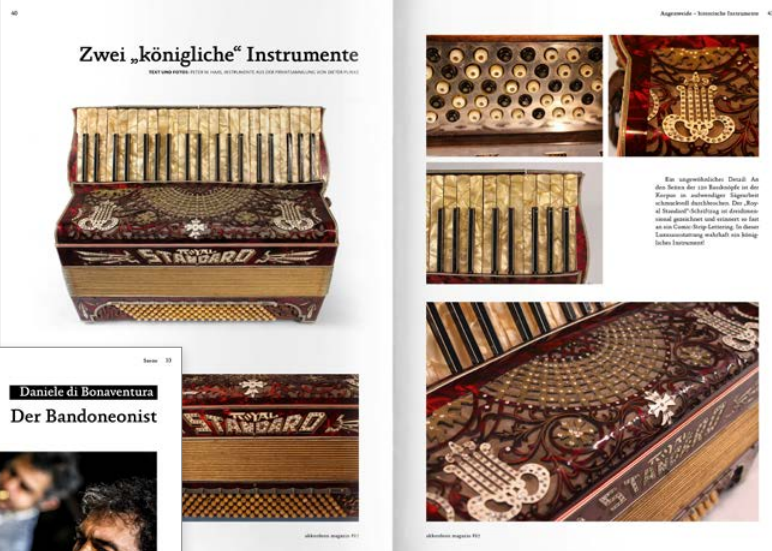


AUSGABE #65, 2018 – Und wieder Johanna. Finnische Diva mit Humor.



AUSGABE #66, 2019 – Die Katze lief im Schnee. Akkordeon für Kinder.

AUSGABE #67, 2019 – Königliche Schönheiten.



Zwei „königliche“ Instrumente



Daniele di Bonaventura Der Bandoneonist



Daniele di Bonaventura komponiert, arrangiert, spielt Klavier – vor allem aber spielt er Bandoneon. Vom Soloinstrument bis zum Orchesterinstrument hat er dieses in den letzten Jahren schon sehr unterschiedliche Mäße auf die Bühne gebracht. Meist tritt er in Duos oder kleinen Ensembles auf. Anfang des Jahres stellte er mit Giovanni Cecchetti ein brasilianisches Band Repertoire vor. Im April folgte eine moderne Interpretation aller italoargentinischer Genres an Italien, zusammen mit Trompeter Paolo Fresu, Violonisten und Streichern.

AUSGABE #68, 2019 – Wie Daniele di Bonaventura zum Bandoneon kam.

AUSGABE #70, 2019 – Start der Rubrik „Gastkomposition“.

AUSGABE #71, 2019 – Esther Bejarano (geboren am 15. Dezember 1924; gestorben am 10. Juli 2021) „Die Musik hat mir das Leben gerettet.“



AUSGABE #69, 2019 – Akkordeonale 2019. Seit elf Jahren in jährlicher Folge. Und dann kam Corona.

AUSGABE #72, 2020 – ... Galliano ... Siehe Seite 11

AUSGABE #73, 2020 – „Das war immer klar, ich schwör’s.“ (Erika Stucky über ihren Wunsch, Musikerin zu werden)

AUSGABE #74, 2020 – Wir hoffen, dass es dem jungen Musiker aus der Ukraine gut geht.



Der Meister des großen Klanges

Rudolf Würthner

Rudolf Würthner zum 100. Geburtstag: Dieser Aster beharrte über seine ersten Begegnungen mit dem Musik des ungarischen Komponisten, Akkordeonisten und Dirigenten – und wie diese die ihn heute begeistern.

Es war eine alte Bekanntschaft, die mich an 1. August zum 100. Geburtstag führte. In der Stadt war ein Fest, das ich nicht verpassen wollte. Die Gruppe der großen Posaunenbläser der Musikschule...



Rudolf Würthner als junger Musiker



Das älteste noch vorhandene Foto des OdHM mit Rudolf Würthner (Herbst 1948)



als jahrelang wirkender Dirigent



100 Jahre Oktober 1921



Die Komponisten als Chorleiter bei der

AUSGABE #75, 2020 – Endlich live! 12. Juni 2020: Nach drei Monaten erzwungener Konzertpause durch den Lockdown.



Carboneon – leicht gespielt?

Carboneon ist ein innovatives Instrument für leichte und wohlklingende Akkordeonmusik. Es verbindet die Vorteile von Akkordeon und Klavier...

AUSGABE #77, 2020 – Carbon als stabiles Basismaterial für leichte und wohlklingende Akkordeons?

Wenn diese beiden sich eine Playlist erstellen, begegnen sich dort Anderson Paak, Liana La Hava, Janine Jansen, Anso Puzoselli, Mozart, Bach, Kurt Elling, Esperanza Spalding, Keith Jarrett, Klaus Fuchs, Frank Marocco und unzählige mehr...

AUSGABE #76, 2020 – Rudolf Würthner zum 100. Geburtstag.



Viele Knöpfe & vier Saiten

Marie Spaemann und Christian Bakanic sind zwei Musiker, die sich in der Welt der Akkordeon-Cello-Duos bewegen. Sie spielen eine sehr moderne, groovende Variante...

Marie Spaemann: Wir haben früher beide kein Gewerbe, in dem Sinne, dass es ein Unternehmen war. Das hat sich geändert, das ist ein bisschen anders.

Christen Bakanic: Es war immer ein bisschen anders. Ich habe immer ein bisschen mehr Spaß an der Musik. Ich habe immer ein bisschen mehr Spaß an der Musik.

Marie Spaemann: Ich habe immer ein bisschen mehr Spaß an der Musik. Ich habe immer ein bisschen mehr Spaß an der Musik. Ich habe immer ein bisschen mehr Spaß an der Musik.



Trotz Lockdown: Kultur im Testbetrieb

Wie geht es weiter für das Kulturleben? Trotz Lockdown: Kultur im Testbetrieb. Wie geht es weiter für das Kulturleben?



Darf ich mich vorstellen? Daria Goldberg

Ich weiß, ich bin noch Studentin... Darf ich mich vorstellen? Daria Goldberg. Ich weiß, ich bin noch Studentin...

AUSGABE #79, 2021 – Wie geht es weiter für das Kulturleben?

AUSGABE #80, 2021 – Darf ich mich vorstellen?!



Wenn das Herz den Ton angibt

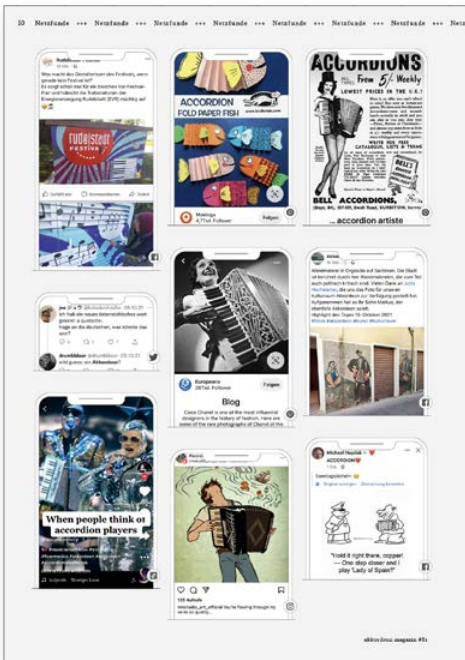
Hand auf Herz. Manchmal treffen im Laufe des Lebens unerwartet zwei Menschen zusammen. Das Herz den Ton angibt. Hand auf Herz.

AUSGABE #78, 2021 – Viele Knöpfe & vier Saiten.

Wenn das Herz den Ton angibt

Hand auf Herz. Manchmal treffen im Laufe des Lebens unerwartet zwei Menschen zusammen. Das Herz den Ton angibt. Hand auf Herz.

AUSGABE #81, 2021 – Wenn das Herz den Ton angibt.



AUSGABE #82, 2022 - Netzfundstücke



Na, hören Sie mal....

14 **Summertime ist Festivaltime**

TEXT: ANASTASIA KIZINA

Mehr als je zuvor werden wir dazu aufgefordert, unsere Festivals zu genießen. Es ist ein wunderbares Gefühl, wenn wir uns wieder treffen und Musik hören. In diesem Jahr sind die Sommerfestivals besonders wichtig. Sie sind ein wichtiger Bestandteil des Sommererlebnisses und bieten eine tolle Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und Musik zu genießen. In diesem Artikel werden wir Ihnen einige der besten Sommerfestivals vorstellen, die Sie nicht verpassen dürfen.

Kulturelle Landsparte
28. Mai bis 1. Juni

Genre: Klassik, Musik, Kultur
Ort: Windland/Nothofen
Webseite: www.kulturlandsparte.de

Info: Die Kulturlandsparte ist ein Festival, das die besten Musikanten und Künstler der Region zusammenbringt. Es findet in der wunderschönen Landschaft von Windland/Nothofen statt. Das Festival bietet eine tolle Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und Musik zu genießen. Es gibt eine tolle Atmosphäre und eine tolle Musik. Das Festival ist ein wichtiger Bestandteil des Sommererlebnisses und bietet eine tolle Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und Musik zu genießen.

Webseite: www.kulturlandsparte.de

15 **Moers Festival**
3. bis 6. Juni

Genre: Jazz und mehr als Jazz
Ort: Moers, Nordrhein-Westfalen
Info: Moers Festival ist ein Festival, das die besten Jazzmusiker der Welt zusammenbringt. Es findet in der wunderschönen Landschaft von Moers statt. Das Festival bietet eine tolle Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und Musik zu genießen. Es gibt eine tolle Atmosphäre und eine tolle Musik. Das Festival ist ein wichtiger Bestandteil des Sommererlebnisses und bietet eine tolle Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und Musik zu genießen.

Webseite: www.moersfestival.de

„Das Teile an Open-Air-Veranstaltungen ist die Möglichkeit, oft alltagsnahe Orte durch Musik, Licht und Menschen zu verwandeln und zu etwas Besonderem zu machen.“
Judi Käthe, Musiker und Veranstalter, Bamber Universal

„Jazzheraum“
3. bis 6. Juni

Genre: Volkmusik
Ort: an und um Regens, Bayern
Info: Jazzheraum ist ein Festival, das die besten Jazzmusiker der Welt zusammenbringt. Es findet in der wunderschönen Landschaft von Regens statt. Das Festival bietet eine tolle Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und Musik zu genießen. Es gibt eine tolle Atmosphäre und eine tolle Musik. Das Festival ist ein wichtiger Bestandteil des Sommererlebnisses und bietet eine tolle Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und Musik zu genießen.

Webseite: www.jazzheraum.com/



AUSGABE #83, 2022 – Endlich wieder Festivals.



AUSGABE #84, 2020 – Cover Nummer 3 mit Richard Galliano. Siehe Seite 11

AUSGABE #85, 2022 – Stephan Möbius, Grafiker des Verlages

Seit nahezu 15 Jahren layoutet Stephan Möbius die Drucksachen des Verlages. – Stephan, Du hast das akkordeon magazin aus der grafischen Taufe gehoben. Dein Ideal „in Drucksachen ungewöhnliche Regeln aufzustellen, durchzuhalten und mit Ihnen zu spielen“ und Deine Liebe zu akribischer Durchgestaltung hast Du stets hochgehalten. Deine Art zu Layouten ist sensationell und wir freuen uns, Dich auch bei www.akkordeon.online im Team zu haben!

Foto von pixabay.com



NEUGIERIG?
KOSTENFREI
TESTEN!
petermhaas.de/test/
WWW.PETERMHAAS.DE